



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

- +++ Feldkulturen profitieren von ausreichend Niederschlägen. Zweiter Grünlandschnitt ist erfolgt, Gerstenernte beginnt vermutlich Ende Juni/ Anfang Juli.**
- +++ Getreidepreise seit Anfang Juni wieder rückläufig. Kartoffelpreise steigen weiter, Milchpreise stagnieren bei 45,5 ct/kg.**
- +++ Absatzgeschäft der Börde Vita GmbH im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 mit anhaltenden Zuwächsen. Diese werden zur Kostendeckung auch benötigt.**



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

dieses Jahr hoffen wir auf eine gute Ernte nach den zuletzt witterungsbedingt sehr schwierigen Erntejahren. Der aktuelle Blick auf die Felder stimmt uns positiv: Wir sehen gut entwickelte Feldpflanzen. Von unwitterartigen Überschwemmungen sind wir zum Glück verschont geblieben. Für eine Ernteeinschätzung ist es aber noch zu früh - wie üblich werden die kommenden Sommerwochen und Witterungsbedingungen für Mengen und Qualitäten entscheidend sein.

Berichten können wir derzeit über die Futtermittelversorgung. Wir haben bereits zwei gute Grünlandschnitte für unser Milchvieh eingebracht.



Nun fokussieren wir uns auf die anstehende Gerstenernte. In Abhängigkeit von den Wetterbedingungen der nächsten Tage könnte die Gerstenernte auch schon zum Monatsende beginnen, wahrscheinlicher ist aber Anfang Juli.

Getreidepreise sinken seit Anfang Juni wieder - Kartoffelpreise mit weiteren Zuwächsen

Bis Ende Mai 2024 hatte der Blick auf die Kurse an der Terminbörse Matif Paris ein einheitliches Bild gezeigt. Ob Weizen, Mais oder Raps: Die Preise hatten sich ab Anfang März 2024 von ihren zuvor seit mehr als einem halben Jahr anhaltenden Rückgängen leicht erholt. Hintergrund waren ungünstige Witterungsbedingungen in wichtigen Anbaugebieten, die von einer ausgeprägten Trockenheit in der Ukraine, Russland und Australien bis hin zu übermäßigen Niederschlägen in Teilen Europas reichten. Leider blicken wir nun schon seit mehreren Wochen auf wieder rückläufige Preise. In den USA und Kanada sorgen die dort laufende Weizenernte bzw. der Fortschritt der Wintergerstenernte rund um das Schwarze Meer für Druck auf die Getreidepreise. Hierzulande hoffen wir natürlich auf wieder anziehende Preise und haben aufgrund der erneut hohen Volatilität noch keine Vorkontrakte für die anstehende Ernte abgeschlossen.

Weiter erfreulich entwickelt sich der Kartoffelabsatz, sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Preise. Die Börde Vita GmbH hat zuletzt mehrere starke Monate verbuchen können. Im Vorjahresvergleich konnte die Börde Vita GmbH in den Monaten Juli 2023 bis Mai 2024 die Absatzmenge um rund 14 % und die Verkaufserlöse um knapp ein Drittel steigern. Allerdings müssen wir hier auch betonen, dass wir die hohen Vermarktungspreise für die Schälware auch zur Kostendeckung dringend benötigen.

Bei den Kartoffeln treibt der Mix aus ungünstigen Witterungsbedingungen seit der Pflanzzeit, eine damit einhergehende geringe Ertragserwartung und ein knappes Angebot die Preise. Regional behinderte die Nässe auf den Feldern im Frühjahr 2024 die Pflanzung der Kartoffeln erheblich. Hinzu kommt die Furcht vor einer Ausbreitung der Kraut- und Knollenfäule in Europa. Frühkartoffeln sind nur knapp verfügbar, im Bundesdurchschnitt wurden zuletzt 47 EUR/dt für Speisekartoffeln gezahlt. In der Direktvermarktung konnten Landwirte in der Spitze sogar 100 EUR/dt für Frühkartoffeln erzielen.

Wir konnten unsere Kartoffeln wie geplant auspflanzen und blicken auf gut entwickelte Bestände und nun blühende Pflanzen.

Milchpreise hatten sich seit dem Herbst 2023 erholt und zuletzt stabil gezeigt

Der im Herbst 2023 eingesetzte Milchpreisanstieg hat sich zwar in 2024 nicht richtig fortgesetzt, die Milchauszahlungspreise zeigen sich jedoch zumindest stabil. Zuletzt wurden uns im Mai 2024 rund 45,5 ct/kg ausgezahlt, das sind 2 ct/kg mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Hinzu kommt der gegenüber Vorjahr deutlich verbesserte Ausblick. Im Vorjahr waren die Milchpreise noch bis in den Herbst ungebremst gefallen, aktuell besteht eine hohe Nachfrage der Verbraucher und der Molkereien nach Milch(-produkten). Insofern sind wir verhalten optimistisch, was die weitere Preisentwicklung angeht.



Wie üblich laufen derzeit die Vorbereitungen für die Abschlusserstellung des am 30. Juni 2024 endenden Geschäftsjahres 2023/2024. Über die Ernteerträge und die Geschäftsentwicklung des Berichtsjahres werden wir Sie in den kommenden Monaten wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde,

Gerrit Tonkens
Vorstand

24. Juni 2024

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Oktober 2024	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2024	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2023/2024
November 2024	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2023/2024
Dezember 2024	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023/2024

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de